

Holzpreise regional & jeden Monat aktuell

Stichtag: 13. März 2025 Diese Holzpreisübersicht basiert auf den Preismeldungen der LWK-Forstämter aus allen Teilen Niedersachsens. Neben den Preisspannen erhalten Sie Informationen über die aktuellen Trends bei den wichtigsten Marktsegmenten.

Sortiment	Güte- klasse	Verwen- dung	Länge	Stärke- klasse	Erlöse in €/Fm bzw. €/Rm – kein Stockverkauf (o. MwSt., frei Wald, ungeschält/gerückt)				Trends der Marktsegmente
					WEST	SÜD	MITTE	OST	
Kiefer, Stammholz lang je Fm	B/C		> 10 m	D 2b	85 – 87		73 – 82	75 – 77	→ Nadelstammholz Sehr gute Nachfrage für Fichten- und Kiefernstammholz; Preise gleichbleibend. Lange Fichten- und Kiefern-Abschnitte im heimischen Markt stabil. Nachfrage und Preise von Paletten-Abschnitten unverändert gut. Exportmärkte für Kiefern- und Fichtenstammholz aufnahmefähig bei gleichen Preisen. Lärchen- und Douglasien-Stammholz sowie -Abschnitte sehr gut absetzbar bei gleichen Preisen. → Laubstammholz Gute Nachfrage bei überwiegend gleichbleibenden Erlösen im heimischen Markt; Buchen-Exportmarkt hat keinen Bedarf mehr; Probleme beim Absatz von Eichen-Stammholz mit Kernkäferbefall. → Industrie- und Energieholz Nadelindustrieholz derzeit bei regional sehr unterschiedlichen Preisen und Qualitätsstufen normal nachgefragt; Laubindustrieholzmärkte bei gleichbleibenden Erlösen.
	B/C/D	Export		D 3a	70		77 – 84	79 – 85	
Kiefer Stammholz- abschnitte je Fm	B/C			D 2b	77 – 93	68 – 81	72 – 80	74 – 78	
Fichte, Stammholz lang je Fm	B/C		> 10 m	D 2b	113 – 120	93 – 115	92 – 105	95 – 103	
	B/C/D	Export		D 2a+	80 – 85	80 – 95	85 – 96	85 – 95	
Fichte, Stammholz- abschnitte je Fm	B/C			D 2b	100 – 110	95 – 105	92 – 105	85 – 100	
	C/D			D 2b	79 – 82,50	60 – 85	85 – 100	75 – 85	
Lärche, Stammholz lang je Fm	B/C			D 2b	120 – 125	85 – 120	108 – 120	105 – 115	
Lärche Stammholz- abschnitte je Fm	B/C			D 2b	120 – 125	85 – 120	100 – 122	100 – 110	
Douglasie, Stammholz lang je Fm	B/C			D 2b	120 – 130	85 – 120	105 – 125	90 – 120	
Douglasie Stammholzab- schnitte je Fm	B/C			D 2b	120 – 125	85 – 120	100 – 122	90 – 115	
Nadelholzpaletten- abschnitte je Rm		Palette	2,40 m	D 1b – 4a	46 – 53	39,5	35 – 44	38 – 42	
Nadelindustrieholz je Rm	N	Schleif- holz	3 m			26 – 33			
	N/F	OSB	3 m		39 – 48	27 – 30	30 – 34	27 – 34	
	F/K	Spanholz	3 m		32 – 34	23 – 28	22 – 27	24 – 27	
Buche, Stammholz je Fm	B			D 4	110 – 125	120 – 130	100 – 135	100 – 130	
				D 5/6	125 – 135	140 – 150	100 – 160	100 – 145	
	C			D 4	85	90 – 110	80 – 100	75 – 95	
				D 5/6	95	100 – 125	90 – 110	80 – 100	
Buche, Palette je Fm		Palette			85 – 95	85 – 100		70	
Buche, Industrieholz je Fm	IS F/K				85 – 105	70 – 75		75 – 85	
Eiche, Stammholz je Fm	B			D 4	250 – 350	350 – 450	340 – 480	370 – 450	
				D 5/6	300 – 550	550	430 – 620	550 – 580	
	C			D 4	165 – 195	160 – 180	160 – 240	155 – 190	
				D 5/6	195 – 235	195 – 215	210 – 260	190 – 220	
Eiche, Landhausdiele je Fm	B/C	Export		D 4					
				D 5					
Brennholzpreise (für ungespaltenes Rundholz, ca. 2 m oder länger, gerückt frei Waldstraße)									
Eiche, Buche je Rm					48 – 55	40 – 55	35 – 45	40 – 50	
Fichte, Kiefer je Rm					30 – 40	20 – 30	25 – 35	27 – 32	

Zu beachten: Bei der Preisfindung spielen auch Angebotsmenge und Transportentfernung eine Rolle. Die Preise sind deshalb nicht miteinander vergleichbar.
Erläuterung zu den Regionen: West = LWK-Forstamt (FA) Weser-Ems; Süd = FA Südniedersachsen; Mitte = Nordheide-Heidmark; Ost = Südostheide + Uelsen
Einteilung der Güteklassen: A: gesundes Holz mit ausgezeichneten Arteeigenschaften, fehlerfrei oder nur mit unbedeutenden Fehlern. B: Holz von normaler Qualität mit einem oder mehreren Fehlern von geringer Bedeutung, z. B. schwache Krümmung oder leicht exzentrischer Kern. C: wegen seiner Fehler nicht in die Güteklassen A oder B aufgenommenes Holz, jedoch gewerblich verwendbar; z.B. starkastige oder stark drehwüchsige Stücke sowie kranke Stücke mit tiefgehenden faulen Ästen, Rot- und Weißfäule. D: wegen seiner Fehler nicht in die Güteklassen A, B oder C aufgenommenes Holz, jedoch mindestens noch zu 40 % gewerblich verwendbar
Einteilung nach besonderen Verwendungszwecken (Industrieholz, das mechanisch oder chemisch aufgeschlossen werden soll); N: gesund, nicht grobstig, keine starke Krümmung; F: leicht anbrüchig, grobstig oder krumm; K: stark anbrüchig, jedoch gewerblich verwendbar
Einteilung in Stärkekassen nach Mittendurchmesser für Langholz (Mittendurchmesser ohne Rinde): D 0: unter 10 cm; D 1a: 10 bis 14 cm; D 1b: 15 bis 19 cm; D 2a: 20 bis 24 cm; D 2b: 25 bis 29 cm; D 3a: 30 bis 34 cm; D 3b: 35 bis 39 cm; D 4: 40 bis 49 cm; D 5: 50 bis 59 cm; D 6: 60 cm und mehr
Ermittlung des Mittendurchmessers: Bis 19 cm Durchmesser: einmaliges waagerechtes Kluppen in Stamm-Mitte (halbe Stammlänge), wie der Stamm im Wald liegt. Ab 20 cm Durchmesser: ohne Rinde, durch zwei zueinander senkrecht stehende Messungen (möglichst kleinster und größter Durchmesser).
Tabelle: Andreas Wiemer, Holzkoordinator, LWK-Forstamt Weser-Ems